



Editorial - DAB+ Einführung und die Zukunft der Luxemburger Lokalradios

Tom Streicher / Serge Simon

Am 12. November 2024 fand eine Besprechung mit der Medienministerin Elisabeth Margue, den Zuständigen in Sachen DAB+ des "Service des médias" (SMC) und Vertretern des nationalen Dachverbands der Luxemburger Lokalradios (DLLR) statt. Das Treffen diente der Diskussion über die Zukunft der Lokalradios in Luxemburg, sowie der bevorstehende Einführung von DAB+, dem digitalen Rundfunkstandards. Ziel der Gespräche war es, die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Luxemburger Lokalradios zu stellen.

Offener und konstruktiver Austausch:

In einer offenen und konstruktiven Atmosphäre konnten die Vertreter des DLLR gemeinsam mit der Medienministerin und ihrem Team zentrale Fragen zur Umsetzung von DAB+ erörtern. Ein wichtiger Punkt war, dass die Lokalradios in diesen Prozess mit einbezogen werden und nicht vergessen wurden. Dies wurde von den Teilnehmern als positives Signal gewertet. Der DLLR wies darauf hin, dass es wichtig ist, eine solide Grundlage für die Einführung von DAB+ zu schaffen, um den lokalen Rundfunk langfristig zu sichern.

Bedeutung des Dachverbandes für die Lokalradios:

Ministerin Margue begrüßte den Zusammenschluss der Lokalradiosender unter dem Dachverband, da dieser einen zentralen Ansprechpartner für alle lokalen Sender bietet. Besonders für

2025 sei es von Bedeutung, dass alle Luxemburger Lokalradios diesem Verband beitreten, um ein starkes, gemeinsames Vorgehen sicherzustellen. So könnten gute und sichere Rahmenbedingungen für die langfristige Entwicklung der Sender und ihren Engagements geschaffen



werden.

Verzögerung bei der Umsetzung des DAB+ Gesetzes:

Das SMC-Team bestätigte, dass es aufgrund der Komplexität des DAB+ Themas zu Verzögerungen bei der Umsetzung des Gesetzes gekommen ist. Auch wenn Details zu technischen Fragen und zum Betreiber des DAB+ Netzes zum Zeitpunkt der Diskussion noch nicht bekannt gegeben werden konnten, wurde betont, dass der Prozess weiter vorangetrieben wird.

Zukünftige Gespräche und offene Fragen:

Die Vertreter des DLLR unterstrichen, dass sie auf eine Fortsetzung der Gespräche im Jahr 2025 hoffen. Dabei sollen insbesondere Fragen zur Auswahl des DAB+ Betreibers, finanzielle

Aspekte und die technische Umsetzung geklärt werden. Auch die geplante Ausschreibung und mögliche Finanzierungsszenarien stehen weiterhin zur Diskussion. Die finanziellen Hürden für die Lokalradios wurden ebenfalls thematisiert, insbesondere die Frage, ob die Lokalsender die Einführung von DAB+ ohne externe Unterstützung finanziell stemmen können.

Wert der Freiwilligenarbeit und der lokalen Medien:

Ein weiterer wichtiger Punkt, der angesprochen wurde, war der Wert der Freiwilligenarbeit und die Bedeutung der lokalen Radiostationen für die Gesellschaft. Die Vertreter des DLLR betonten, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen von unschätzbarem Wert für den Erhalt der Medienvielfalt und die Förderung des regionalen Zusammenhalts ist. Die Ministerin zeigte sich aufgeschlossen für diese Anliegen und bestätigte, dass die Unterstützung der Freiwilligenarbeit auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen sollte.

Das neue Mediengesetz und die Rolle des DLLR:

Im Hinblick auf das kommende Mediengesetz erklärte Ministerin Margue, dass es sich um ein neues Gesetz handle, das alle Formen von Medien berücksichtige. Der DLLR bot an, seine Erfahrungen und sein Wissen in die Gestaltung des Gesetzes einzubringen. Diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit wurde von den Ministeriumsvertretern positiv aufgenommen.

Inzwischen wurde auch der Betreiber des ersten Multiplexes für die nationalen, kommerziellen und regionalen Radiosender bekannt gegeben. Zurückbehalten wurde die Kandidatur des Broadcasting Center Europe (BCE), einem der RTL Group angehörigen Medien- und Rundfunkunternehmen.



Nachdem die Ausschreibung und die Auswahl für die Radiosender des ersten Multiplexes abgeschlossen ist, erhält BCE die Lizenz für das Betreiben des ersten DAB+ Sendernetzes auf Kanal 7D. Dieses soll dann binnen 6 Monaten an den Standorten Ginsterberg (Dudelange), Hosingen und Napoleonsgaard in Betrieb gehen. Nach spätestens 18 Monaten soll dann das Netz komplett für landesweiten Empfang ausgebaut sein.

Ende 2025 wird dann voraussichtlich die Ausschreibung für den zweiten Multiplex für die Lokalradios erfolgen. Wie dieses Sendernetz aussehen soll und vor allem wie es finanziert wird, soll in weiteren Gesprächen des DLLR mit dem SMC geklärt werden. Seitens der Lokalradios wird eine kostenneutrale Lösung angestrebt, da die Lokalradios ausschliesslich durch Freiwilligenarbeit betrieben werden.

Radioszene Luxemburg

Gerry Faber



Langwellensender Junglinster vom Abriss bedroht?

Die Langwellenanlage Junglinster scheint in ihrer jetzigen Form vom Abriss bedroht, RTL und die technische Tochterfirma BCE (Broadcasting Center Europe) möchten umfangreiche Änderungen am Sendezentrum vornehmen und dabei unter anderem die charakteristischen Antennen abbauen, die das Dorfbild von Junglinster seit 1932 prägen. Junglinster war seinerzeit der stärkste Langwellensender Europas und setzte Luxemburg als Akteur auf die europäische Medienkarte.

Der Abgeordnete Franz Fayot (LSAP) stellte diesbezüglich eine parlamentarische Frage an Kulturminister Eric Thill (DP), weil Fayot verständlicherweise das industrielle Kulturerbe Luxemburgs bedroht sieht. Mittlerweile hat Eric Thill geantwortet: da es sich bei den Antenne nicht um die Originalantennen aus dem Jahre 1932 handelt (die jetzigen Antennen wurden 1959 installiert, die alten Antennen 1955 abgerissen), darf RTL/BCE die Antennen abreißen, da diese nicht denkmalgeschützt sind. Sendegeäude und ein angrenzendes Wasserbassin sind aktuell in der Denkmalschutz-Verfahren.



© Wikipedia- Langwellensender Junglinster



Reaktivierung der luxemburgischen Kurzwelle.

Die luxemburgische Kurzwellenfrequenz 6140 kHz wurde vom SMC (Service des Médias et Communications) neu ausgeschrieben. Diese Frequenz darf mit einer Leistung von 1 kW betrieben werden. Einziger Bewerber ist der brasilianische Sender "Radio Onda" aus Brüssel, der bereits über DAB+ in Brüssel, sowie über die niederländischen KW-Frequenzen 9530 kHz und 17820 kHz sendet.

Radio Onda macht ein Programm für die brasilianische und portugiesischsprachige Gemeinschaft in den Beneluxstaaten. Das Studio befindet sich im Bahnhof von Bockstael, in der Nähe des Atomiums.

Momentan wird die Frequenz 6140 kHz noch aus den Niederlanden betrieben.



Radio R.O.M. zieht um

Gerry Faber

Nachdem wir fast 30 Jahre aus dem Keller der alten Pfarrei in Medernach gesendet haben, schlagen wir ein neues Kapitel in der wechselvollen Geschichte unserer Station auf: wir werden nächstes Jahr ins alte Brandhaus (siehe Fotos) ziehen. Unsere neue Adresse wird dann Krausebiweg 1, L-7664



Medernach lauten. Obwohl der Studiumzug arbeitsintensiv sein wird, freuen wir uns auf die neue Lokalität.

Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben des RadioMAG darüber auf dem Laufenden halten.

RENOVATION P.BETTENDORF
RENOVATIONS ET CONSTRUCTIONS
22a, rue de Larochette • L-7661 Medernach
Tél.: 87 90 25 - 1 • info@rbettendorf.lu
rbettendorf.lu

Domaine Viticole
CEP D'OR
T. +352 768383 F. +352 769191
15, route du vin L-5429 Hëttermillen
vins fins et créchants de la moselle luxembourgeoise
www.cepdor.lu info@cepdor.lu

"Prisongsendung" eingestellt

Serge Simon

Nachdem Jeannot Schmitz im Oktober 1989 von einem Schrässiger Inhaftierten um einen Musikwunsch auf dem damals noch illegalen Radiosender RadAU Lëtzebuerg gebeten wurde, meldeten sich immer mehr Häftlinge diesbezüglich bei ihm und so entstand die Idee für eine "Prisongsendung".

Die Sendung "Iwwert d'Mauern ewech" wurde dann am 5. Januar 1990 ein erstes Mal ausgestrahlt und lief bis zum 3. Januar 2025, also **35 Jahre** lang auf Radio ARA.

Die Sendung diente als Medium, über das die Insassen der Haftanstalt mit der Aussenwelt und ihren Freunden, Bekannten und der Familie in Kontakt treten konnten.

DA SILVA JOSE
CTFC
Toiture
CFC sàrl
Tél: 26 87 02 65 / 621 266 603
3, Gruecht L-7660 Medernach
info@cfcsarl.lu



Jeannot Schmitz im Studio von Radio ARA

Ein Jahr nach der ersten "Prisongsendung" wurde von Ex-Inhaftierten, Familienmitgliedern von Inhaftierten und am Thema interessierten Leuten die **Gefangenenhilfsorganisation** "Info Prison asbl" gegründet, die sich dann aber Ende 2007 wieder aufgelöst hatte.

Aber auch nachdem die Sendung eingestellt wurde, wird das Thema Gefängnis nicht vom Sender verschwinden. Und Jeannot wird weiterhin Radio ARA mit seiner ehrenamtlichen Arbeit im Bereich Kunst und Kultur unterstützen.

prison.lu



Groupement Art Populaire Bertrange

Originaltext: Jean-Paul Waldbillig

Übersetzung: Serge Simon / Tom Streicher

Photos: Jean-Paul Waldbillig

Ein kreativer und dynamischer Verein stellt sich vor: Der **Groupement Art Populaire** (GAP) ist am 6. April 1984 gegründet worden. Jean Freimann und Laurent Schwartz waren die ersten Präsidenten. Nach dem Tod von Laurent Schwartz übernahm dessen Sohn Jean-Paul Schwartz den Posten. Seit 2019 bis jetzt leitet Georges Laures den Verein.



präsentieren. An der Ausstellung beteiligen sich in der Regel 15 bis 20 Künstler.

Der Verein mit rund 25 Mitgliedern bietet seit über 30 Jahren Künstlern im ganzen Land die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsame Ausstellungen zu organisieren. Die Künstler arbeiten zu Hause an ihren Werken um diese dann auf einer jährlichen Ausstellung dem Publikum zu



Während des Stillstandes wurden über 100 Songs komponiert deren Musikstil "Americana" ist. Unter diesem Begriff wird typisch amerikanische Musik zusammengefasst und die Mischung reicht von Blues über Folk- und Countrymusik bis hin zu R&B.

Ausgestellt werden Bilder mit:

- verschiedenen Maltechniken wie Aquarelle, Acryl- und Ölgemälde oder Collagen in klassischem, modernem oder abstraktem Stil.
- Photographien
- Bildhauerei und Skulptur
- Keramik und Raku

Die jährliche Ausstellung findet immer in der Zeit um den Nationalfeiertag in Bertrange in der "Schauwenburg" statt. Momentan wird daran gearbeitet, eine weitere Ausstellung in einem anderen Teil des Landes zu organisieren.



Bei kulturellen Ausflügen können die Mitglieder in geselliger Atmosphäre über ihre Arbeiten diskutieren und neue Inspirationen sammeln, so dass auf den nächsten Ausstellungen abwechslungsreiche Werke präsentiert werden können.

Der Groupement Art Populaire ist über folgende Email zu erreichen:



oldwaldi@pt.lu



Ein Büffel dreht auf - Neues Album vom "European Texan" erschienen

Text: Serge Simon

Fotos: Facebook-Seite Buffalo C. Wayne / Frank Schuler

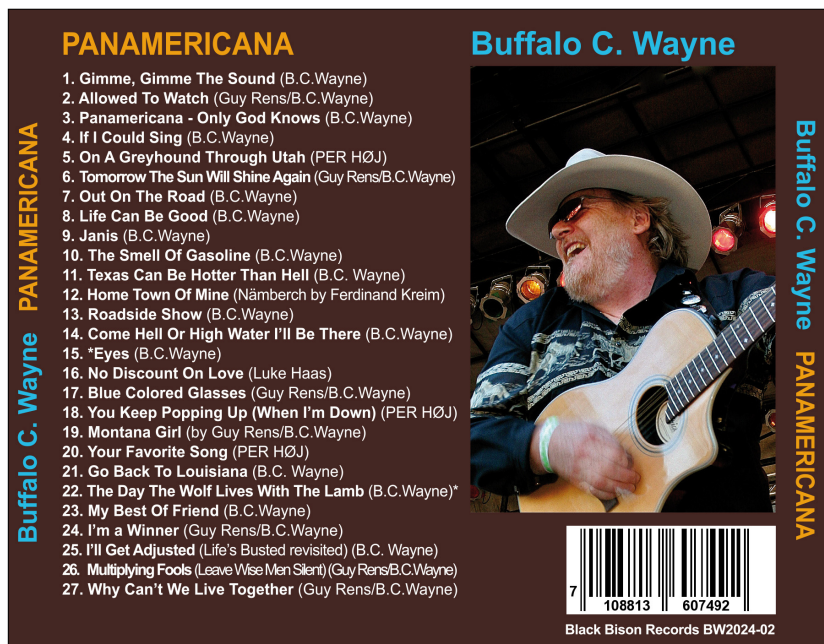
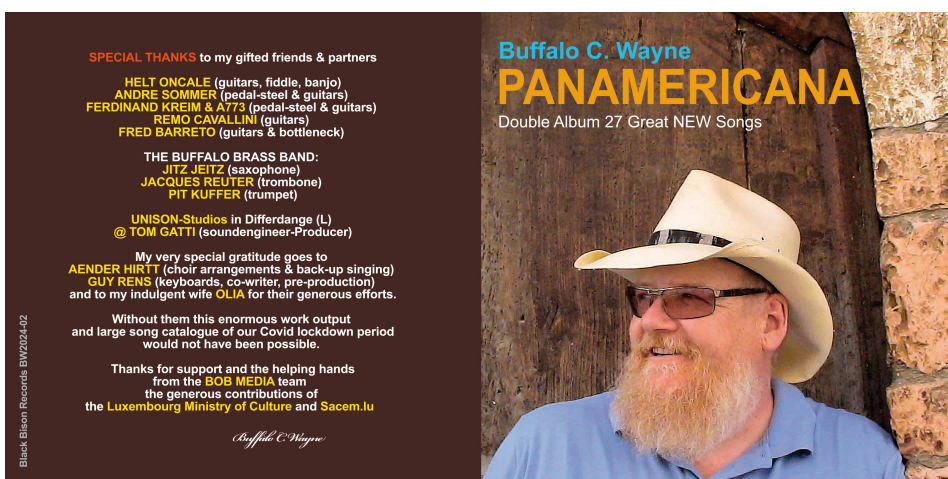
Buffalo C. Wayne hat Ende Oktober sein neues Doppelalbum "Panamericana" veröffentlicht. Ganze 27 Tracks sind auf dem neuen Album zu finden. Songs, die während der Covid-Zeit in Zusammenarbeit mit dem Brüsseler Pianisten Guy Rens entstanden sind.

Während des Stillstandes wurden über 100 Songs komponiert deren Musikstil "Americana" ist. Unter diesem Begriff wird typisch amerikanische Musik zusammengefasst und die Mischung reicht von Blues über Folk- und Countrymusik bis hin zu R&B.

Aufgenommen wurden die Musikstücke in den Unison-Studios in Differdange. Geplant ist die Lieder auf Alben mit jeweils 20 Nummern zu veröffentlichen.

Im Juni 2023 erschien das exzellente erste Album mit dem Titel "No Boundaries" aus dieser Reihe. Das Album wurde von der Luxemburger Presse und den grossen Medienhäusern leider kaum beachtet. So schrieb Claude Weber alias Buffalo C. Wayne auch leicht frustriert auf seiner Social-Media-Seite, dass es von der lokalen Presse "Zero Feedback" gab und die Radiosender lieber Mainstream über den Äther schicken. Er hätte besser die für teures Geld verschickten Promo-CDs in den Müllschlucker werfen sollen.

Trotz dieser Enttäuschung startete



als weiterer Leckerbissen Mitte Februar 2024, in Zusammenarbeit mit der Plattenfirma "ZYX" und dem Medienunternehmen "BOBMEDIA", die Publikation eine vier Bände umfassende Bootleg-Live-CD, die auf zahlreichen Plattformen zum Herunterladen verfügbar ist. Der Titel dieser Anniversary Collection: "50 Years Of Perfect Imperfection". Aber wieder einmal wurde dies mit keinem Wort in der Luxemburger Presse erwähnt.

Übrigens, die Bezeichnung "European Texan" bekam Buffalo C. Wayne von Lyle Lovett (US-amerikanischer Country-Musiker, Schauspieler und Ex-Ehemann von Julia Roberts). Kennengelernt hatten die beiden sich damals in einem englischen Pub in Luxemburg, wo Buffalo C. Wayne seine selbstverfassten Countrysongs vortrug. So entwickelte sich eine Freundschaft, die bis heute anhält.

Man darf aber gespannt sein, ob es in

naher Zukunft wieder Live-Auftritte vom Luxemburger "Büffel" geben wird. Hier wird sich zeigen, ob wenigstens die Konzertveranstalter dazu bereit sind, um die Countrymusik hier in Luxemburg zu fördern. Potential und Liebhaber dieser Musik gib es mit Sicherheit genügend.

Wir wünschen dem Büffel weiterhin viel Erfolg in seinem kreativen Schaffen. Seine Songs werden weiterhin fester Bestandteil unserer Playlisten sein. ★

www.facebook.com/bcwayne



Buffalo C. Wayne bei Country Radio Gilsdorf

Hähnchen, Haxen, Kartoffeln, Grillautos, Hähnchen Catering, Imbiss Junglinster-Hela

"Der Hähnchenkönig"

Maison Franssens

7, am Lahr L-7641 Christnach
Tél.: +352 23 66 87 56 www.franssens.lu

électricité wampach

electricite-wampach.lu
t.: +352 71 95 45
info@electricite-wampach.lu
10, z. a. grousswiss
L-6833 biwer

IMPRESSUM

Herausgeber:
Radio R.O.M. asbl

28, rue Savelborn
L-7660 Medernach
Telefon: +352 87 84 06
Internet: www.rom.lu
E-Mail: rom@rom.lu

Leitende Redakteure: Gerry Faber, Serge Simon, Tom Streicher

Freie Mitarbeiter: Jean-Paul Waldbillig

Titelfoto: Tom Streicher - Nebel auf den Wiesen im Réiserbann

Fotos: Frank Schuler, Serge Simon, Tom Streicher, Jean-Paul Waldbillig

Korrektur: Gerry Faber, Serge Simon, Tom Streicher, Michael Weyland

Technische Betreuung: Serge Simon

Layout: Serge Simon, Radio R.O.M. asbl

Jahrgang: 2025

Ausgabe: 30

Auflage: 2000 Exemplare

Druck: onlineprinters.lu
Onlineprinters GmbH
Neustadt a. d. Aisch, Deutschland

Facebook: <https://www.facebook.com/radioROM/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/radio-rom-asbl-b1790780>

Bio-Haff Baltes Bio-Betrieb

BALTES Daniel

www.biobaltes.lu
Tél 80 37 70
L-9186 STEGEN

TOITURE BRUCK NICO!

Toiture Bruck Nico S.à.r.l.

1, Dikriherstroos
L-9186 Stegen (Bloen-Eck)
Tél.: 49 28 81
info@bruck.lu

Votre spécialiste pour vos travaux de toiture

Radioszene International

Serge Simon

Radio Liechtenstein vor dem Aus.

Bei einer Volksabstimmung Ende Oktober haben 55,4% der Wahlberechtigten sich gegen eine Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks entschieden.

Anlass dieses Referendums war die Kritik, dass Radio Liechtenstein 70% der staatlichen Medienförderung erhalte.

Somit wird Ende 2025 dem Radiosender der Stecker gezogen, da das Gelingen einer Privatisierung als zweifelhaft eingestuft wird.

Liechtenstein wird somit das einzige Land in Europa ohne öffentlich-rechtliches Medium sein.

In der nächsten Ausgabe...

In unserer nächsten Sommerausgabe des RadioMAG (man bedenke, dass dies bereits die 31. Ausgabe sein wird) werden wir natürlich wieder interessante Themen aus der Ärenzdallgemeinde aufgreifen.

Selbstverständlich hören wir uns in der Luxemburger Radioszene um und können hoffentlich mehr über die Fortschritte betreffend DAB+

erzählen, da der erste nationale Multiplex bereits "On Air" sein wird.

Bedenkt man, dass die Schweiz jetzt im Dezember die UKW-Verbreitung komplett abgeschaltet hat, so wäre es doch höchste Zeit für eine Sensibilisierungskampagne seitens der Regierung betreffend DAB+.

Bis dahin... Enjoy the music!

RIOM 1015

KANNERFUESBAL

SPORTSHAL MIEDERNACH

9. FEBRUAR 2025

ENTREE: 3,50
UFANK: 14 AUER

BOKEPRAIS

ANIMATIOUN MAM R.O.M. TEAM